



Kooperationsmodell für NGA-Infrastrukturen und Diensteanbieter

05.10.2010
NGA-Forum
Dr. Bernd Schlobohm

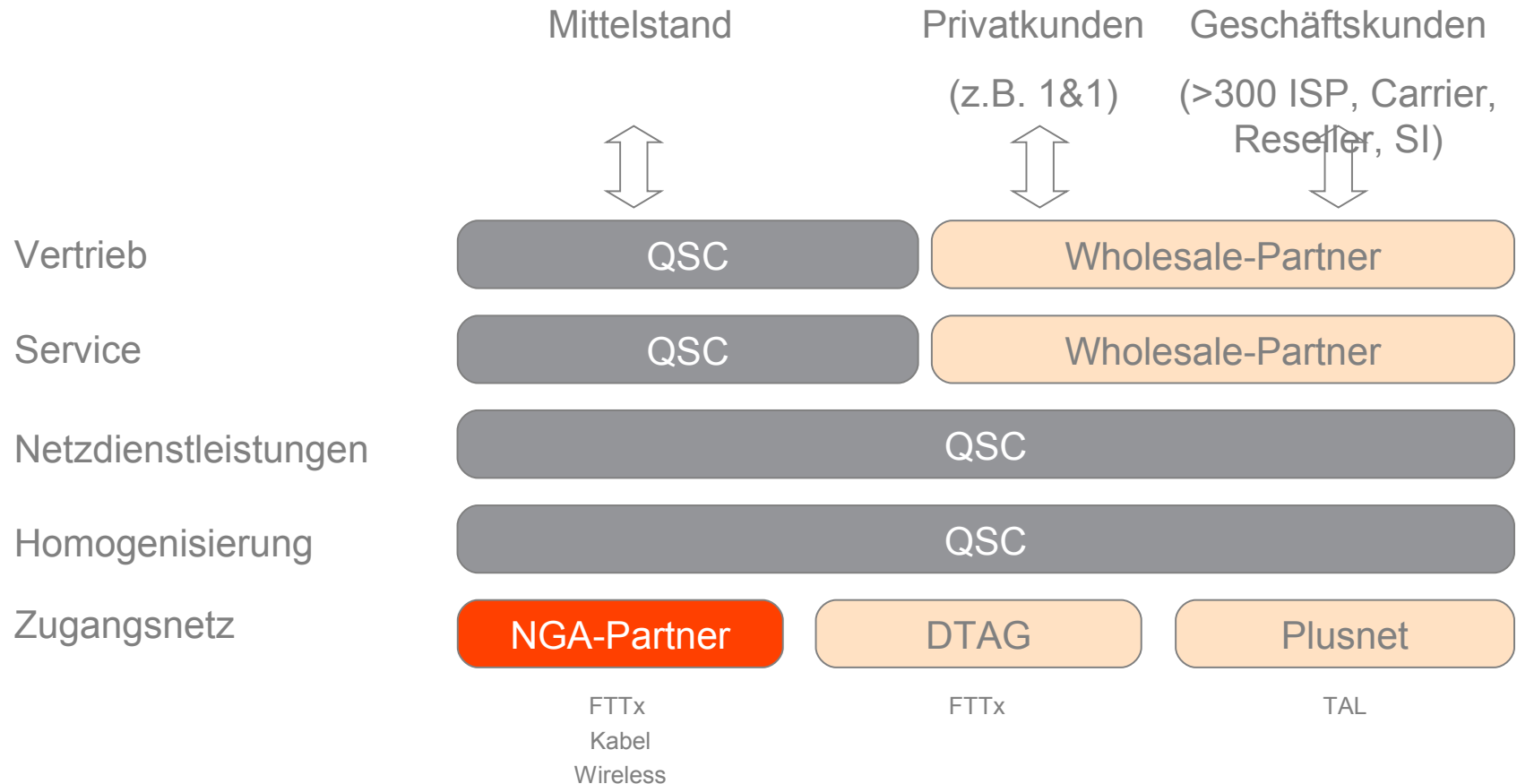
Inhalt

- Einführung
- Open Access durch QSC-Integrator
- Praktische Umsetzung
- Zusammenfassung

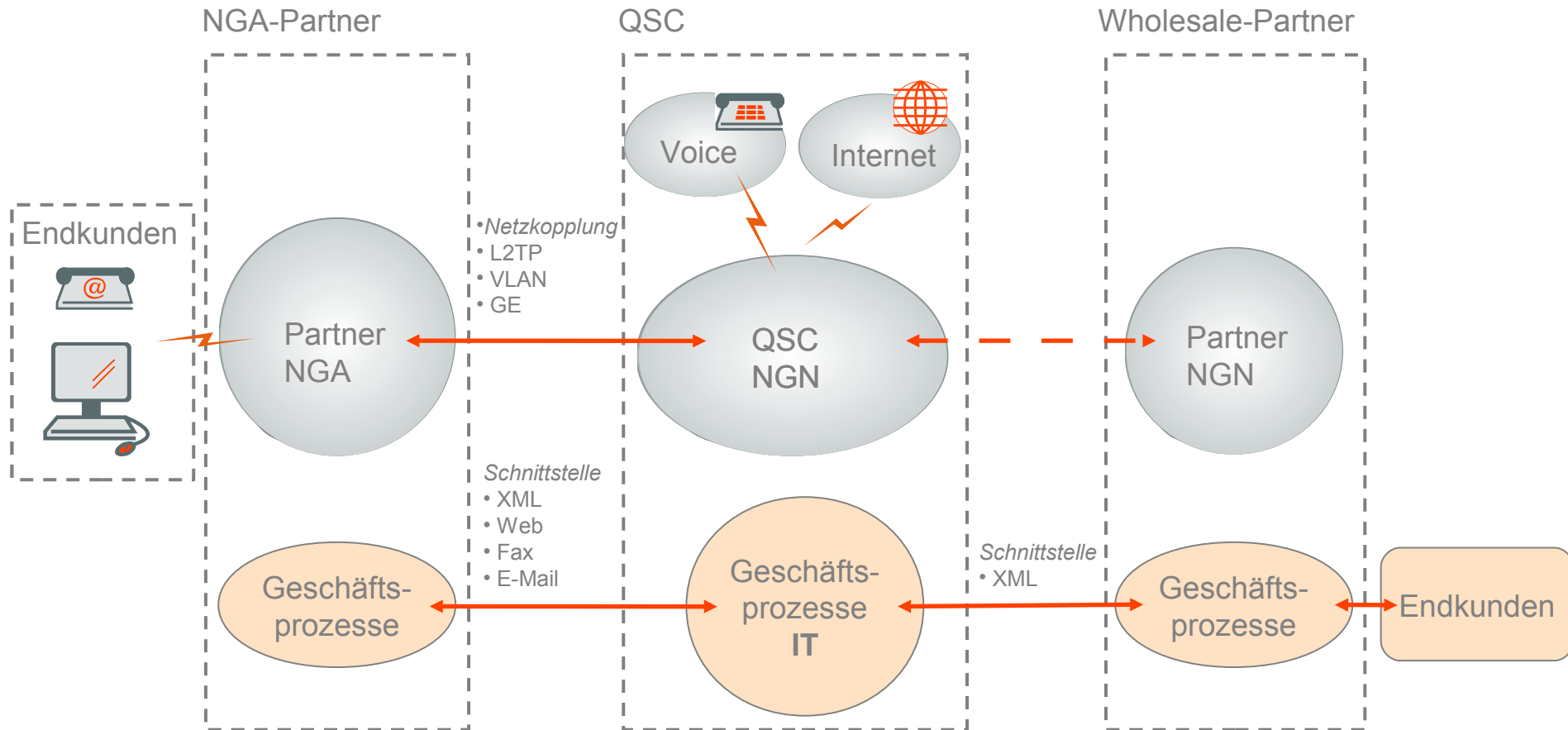
Einführung

- I. Entstehung von abgegrenzten, lokalen Glasfaser- („FTTx“-) Ausbaugebieten
 - Regional vereinzelter Ausbau der physischen Breitband-Infrastruktur (kein nationales Glasfasernetz)
 - Stark unterschiedliche Fertigstellungszeiten der einzelnen regionalen Angebote
 - City Carrier, Stadtwerke und Kommunen als Eigentümer
 - Hohe Investitionsvolumina und lange Amortisierungszeiträume
 - Infrastrukturmix aus Funklösungen, TAL, Breitbandkabel und FTTx
- II. Herausforderungen bzgl. Interoperabilität und Transaktionskosten
 - Hohe Anzahl bilateraler Verträge und Schnittstellen zwischen Infrastruktur- und Diensteanbietern
 - Unterschiedlichkeit in technologischer Ausgestaltung und Vernetzung
 - Individuelle Anbindung der lokalen Accessnetze

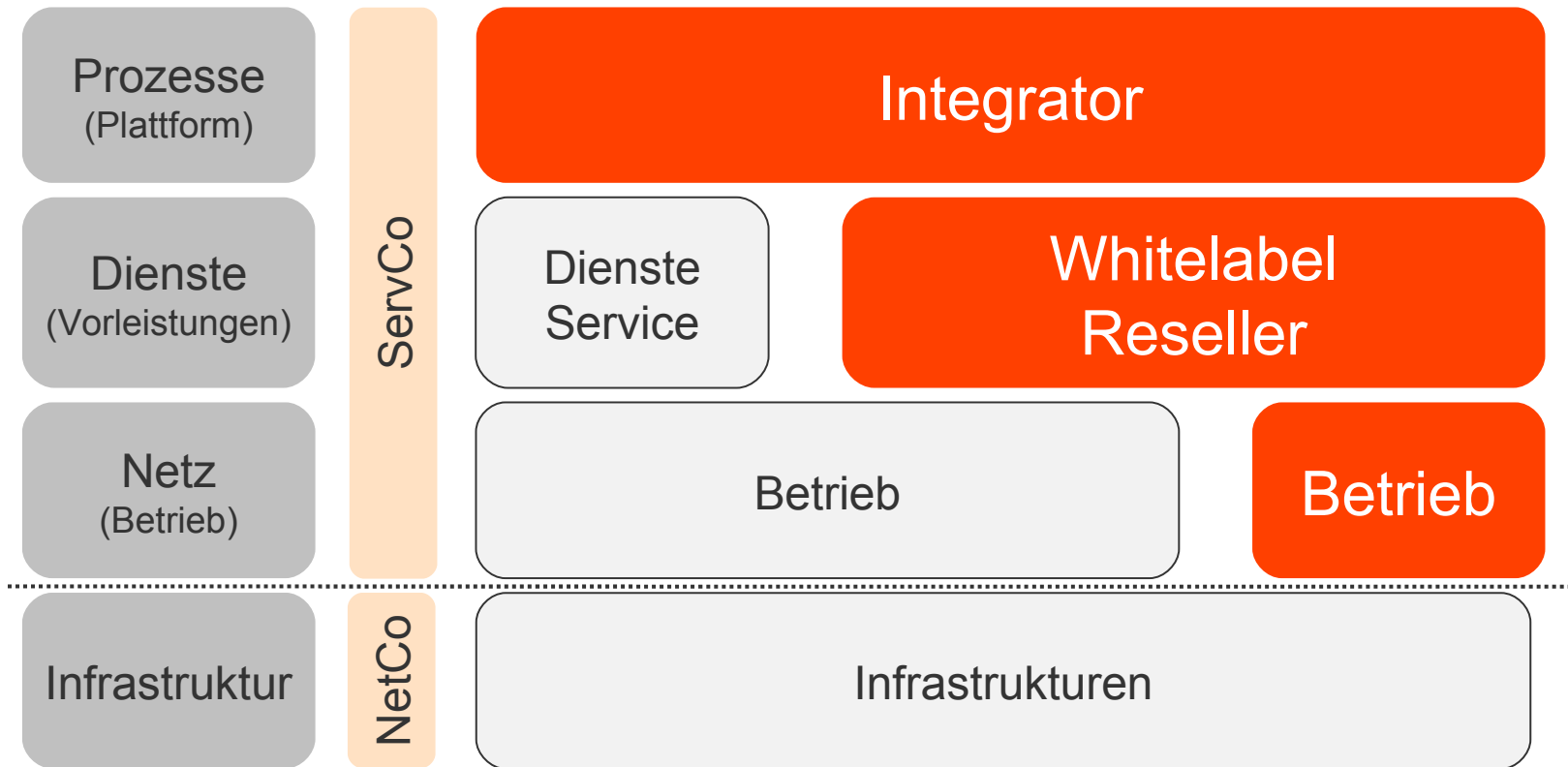
Partnermodell auf Basis von Open Access



Leistungsbeziehungen & Geschäftsprozesse



Kundenindividuelles Leistungsportfolio



Leistungsmodul: Integrator

Plattform zur Verknüpfung von Auftrags- und Entstörungsschnittstellen auf Nachfrager- und Anbieterseite unter Verwendung einer einheitlichen FTTx-Verfügbarkeitsdatenbank.

- Bundesweiter Plattformbetreiber für Service Provider zur Realisierung eines Komplettangebots
- Technologieübergreifende Homogenisierung von Netz- und Betriebsschnittstellen
- Adaption bestehender Auftrags- und Kundenmanagementschnittstellen (ISPs, WS-Partner)
- Transportleistungen durch QSC-NGN inkl. Peerings und Internetuplinks
- Flexible Auftrags- und Entstörschnittstellen zu Betreibern von FTTx-Infrastrukturen

Integrator im Open Access Umfeld

- Universalprozesse
 - Terminverschiebung
 - Stornierung / Abbruch (eines laufenden Vorganges)
- Bereitstellungsprozesse
 - Verfügbarkeitsabfrage (ggf. incl. „Verfügbarkeitsvorschau“)
 - Reservierung
 - Bereitstellung
- Kündigungsprozesse
 - Kündigung
 - Anbieterwechsel (3er-Prozess oder auf Integratorplattform)
- Änderungs- / Wechselprozesse
 - Leistungsmerkmaländerung
 - Produktwechsel
 - Stammdatenänderung, Vertragsänderung
- Entstörungsprozesse
 - Leitungsentstörung (Einzelleitung)

Vergütungsmodelle

Einzelabnahme

Abnahme von Einzelanschlüssen beim NGA-Partner

keine Mindestabnahme

einmaliges Installationsentgelt und monatliche Überlassung

Kontingentabnahme

Vereinbarung über Abnahme einer festen Anzahl von Einzelanschlüssen beim NGA-Partner

Abstimmung von Mengenstaffeln möglich

einmaliges Installationsentgelt und monatliche Überlassung für geschaltete Anschlüsse

nach Ablauf der Frist einmalige und monatliche Entgelte für nicht abgenommenes Kontingent

Investitionsmodell

Beteiligung an den Investitionen des NGA-Partners

einmaliges Installationsentgelt und monatliche Überlassung für geschaltete Einzelanschlüsse unter Berücksichtigung geleisteter Investitionen

Praktische Umsetzung

- Pilotprojekt mit NGA-Partner HLKomm und Wholesalepartner 1&1
- Einkauf von Bitstrom auf Basis FTTB
- Technische Schnittstelle: Ethernet (Layer 2)
- IT-Schnittstellen: XML unter Nutzung bekannter Elemente (in Abstimmung)
- Offenheit für möglichst viele NGA-Partner und Wholesalepartner/Carrier/ISP
- Diskriminierungsfreie Behandlung aller Partner inhärent durch fehlendes Privatkundenangebot der QSC AG

Zusammenfassung

- Flickenteppich mit vielen Beteiligten bedeutet hohen Koordinations- und Integrationsaufwand auf allen Seiten
- Hohe Geschwindigkeit der Kundengewinnung = schnelle Netzauslastung entscheidend für einen tragfähigen FTTx-Business Case
- QSC-Integrator ideal zur wechselseitig kostengünstigen Erschließung von Infrastrukturen und Vermarktungspartnern



QSC AG:

DIE PASSENDE LÖSUNG

Mit QSC gemeinsam den Markt bewegen